

Sibanye-Stillwater legt Ergebnisse für das am 30.6.2025 endende Halbjahr in Kurzform vor

28.08.2025 | [IRW-Press](#)

JOHANNESBURG, 28. August 2025 - [Sibanye-Stillwater](#) (JSE: SSW und NYSE: SBSW) freut sich, die Betriebs- und Finanzergebnisse für das am 30. Juni 2025 endende Halbjahr (H1 2025) bekannt zu geben.

WICHTIGSTE MERKMALE FÜR DAS AM 30. JUNI 2025 ENDEnde HALBJAHR

- Rückgang des Basisverlusts um 3,7 Mrd. R (196 Mio. US\$) auf 3,6 Mrd. R (194 Mio. US\$). Gewinn vor Steuern von 5,4 Mrd. R (292 Mio. US\$), 19-mal höher als im ersten Halbjahr 2024
- Die Differenz zwischen dem Gewinn vor Steuern-Ergebnis und dem Basisverlust ist in erster Linie auf Wertminderungen in Höhe von 9,7 Mrd. R (526 Mio. US\$) zurückzuführen.
- 5,1 Mrd. Rand (285 Mio. US-Dollar) S45X10 Kredit und Umstrukturierung des US-PGM-Geschäfts als Hauptfaktoren für die Senkung der Umsatzkosten und die Steigerung des Gewinns
- Einschließlich der S45X10-Kredite stieg das bereinigte EBITDA1 der Gruppe auf 15,1 Mrd. R (818 Mio. US-Dollar), was einer Steigerung von 127 % gegenüber dem Vorjahr entspricht
- Maßnahmen zur Stärkung der Bilanz zeigen Wirkung. Nettoverschuldung: bereinigtes EBITDA1 von 0,89x zum 30. Juni 2025 gegenüber 1,79x zum 31. Dezember 2024
- Positive Aussichten für Gewinn und Cashflow
- Alle Geschäftsbereiche der Gruppe verbesserten sich und sind auf dem besten Weg, die Jahresprognose zu erreichen, mit Ausnahme der Goldgeschäfte in Südafrika
- PGM-Betriebe in Südafrika: Stabile, sichere Produktion und gutes Kostenmanagement gewährleisten anhaltende Rentabilität
- PGM-Betriebe in den USA: Stabilisierte Betriebe und verbesserte Rentabilität nach Umstrukturierung
- Profitierte von S45X10-Gutschriften in Höhe von insgesamt 159 Mio. US-Dollar (2,8 Mrd. Rand)
- Goldbetriebe in Südafrika
- Das bereinigte EBITDA1 stieg um 118 % auf 4,8 Mrd. R (260 Mio. US\$)
- Produktion um 13 % gesunken, vor allem aufgrund von Herausforderungen in Kloof, die derzeit geprüft werden
- US-Recyclingaktivitäten leisteten einen starken Beitrag zum Konzerngewinn, darunter 126 Mio. US-Dollar (2,2 Mrd. Rand) S45X10 Gutschrift für US-PGM-Recyclingaktivitäten
- Das Lithiumprojekt Keliber nähert sich dem Abschluss der Bauphase, die Projektinvestitionen werden im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen sein
- Derzeit werden Optionen für einen verantwortungsvollen Zeitplan für die Inbetriebnahme geprüft, da die Märkte weiterhin von einem Lithiumüberschuss und niedrigen Preisen geprägt sind

WICHTIGE KENNZAHLEN - KONZERN

US-Dollar			
Sechs Monate bis			
Juni 2024	Dez. 2024	Juni 2025	
-(390)	-(8)	-(194)Mio. US	
-15-	-85-	-292-Mio. US	
-355-	-360-	-818-Mio. US	
-(372)	-61-	-(211)Mio. US	(Ver
-18,72-	-17,92-	-18,39-R/US\$	Durchschnittlicher

WICHTIGE STATISTIKEN NACH REGIONEN

US-Dollar			
Sechs Monate bis			
Juni 2024	Dez. 2024	Juni 2025	
-238.139	-187.703-	-141.124Unzen	Unt
-977	-1.001-	-985US\$/2 Unzen	D
-27	-(36)	-151Mio. US	
-1.217	-1.182-	-1.207US\$/2Eoz	
-154.938	-161.532-	-149.870oz	
-1.252	-1.279-	-1.311US\$/3 Unzen	D
-8	-9-	-129Mio. US	
-0,32	-15-	-18Mio. US	
US-Dollar			
Sechs Monate bis			
Juni 2024	Dez. 2024	Juni 2025	
-828.460-	-910.486-	-804.252-oz	
-1.309-	-1.333-	-1.429-US\$/4 Unzen	D
-255-	-152-	-260-Mio. US	
-1.150-	-1.245-	-1.299-US\$/4 Unzen	
-344.109-	-360.474-	-300.191-Unzen	
-2.205-	-2.560-	-3.049-US\$/Unze	D
-117-	-206-	-260-Mio. US	
-2.078-	-2.175-	-2.430-US\$/oz	
-4.270-	-3.435-	-1.109-tNi	
-(15)	-(26)	-(17)Mio. US-Dollar	
-42-	-40-	-51-ktZn	Cent
-2.366-	-2.898-	-2.626-US\$/tZn	Durchschnittl
-(19)	-53-	-36-Mio. US	
-2.228-	-2.413-	-1.762-US\$/tZn	

1. Der Konzern weist das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf der Grundlage der in den Kreditvereinbarungen enthaltenen Formel zur Einhaltung der Kreditauflagen aus. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich benannten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist keine Leistungskennzahl gemäß IFRS und sollte zusätzlich zu anderen Kennzahlen zur finanziellen Leistung und Liquidität betrachtet werden und diese nicht ersetzen. Eine Überleitung des Gewinns vor Lizenzgebühren und Steuern zum bereinigten EBITDA finden Sie in Anmerkung 11.1 des konsolidierten Zwischenabschlusses.

2. Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet,

und die Finanzergebnisse werden in südafrikanische Rand (Rand) umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die nicht in den angegebenen Statistiken zur 2E-PGM-Produktion, zum durchschnittlichen Korbpreis und zu den Gesamtkosten enthalten sind. Das PGM-Recycling umfasst Palladium-, Platin- und Rhodiumunzen, die in den Ofen eingespeist werden.

3. Die Platinmetallproduktion (PGM) in den südafrikanischen Betrieben besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium, Rhodium und Gold, die als 4E (3PGM+Au) bezeichnet und im Konzentrat gemessen werden, während die Untertageproduktion in den USA hauptsächlich aus Platin und Palladium besteht, die als 2E (2PGM) bezeichnet werden, und das US-PGM-Recycling hauptsächlich aus Platin, Palladium und Rhodium besteht, die als 3E (3PGM)

4. Die Definition der Gesamtkosten (AISC) finden Sie unter Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks - Sechs Monate. Die Gesamtkosten für PGM in Südafrika schließen die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten aus.

5. Die Übernahme der Reldan Group of Companies (Reldan) wurde am 15. März 2024 abgeschlossen. Die sechs Monate bis zum 30. Juni 2024 umfassen nur die Ergebnisse seit der Übernahme

6. Die SA PGM-Produktion schließt die Produktion im Zusammenhang mit PoC von Dritten aus. Eine Überleitung der Produktion und des PoC von Dritten finden Sie

7. siehe Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für den gesamten PGM-Betrieb von SA und Marikana - Sechs Monate.

8. Die zahlbare Zinkproduktion ist die zahlbare Menge an Zinkmetall, die nach Abzug der Schmelzgehaltsabzüge produziert wurde.

9. Der durchschnittliche äquivalente Zinkkonzentratpreis ist der Gesamtumsatz aus Zinkverkäufen, der zu dem erwarteten Preis ohne Fair-Value-Anpassungen erfasst wird, geteilt durch das verkaufte zahlbare Zinkmetall.

10. Das bereinigte EBITDA und die AISC sind keine Leistungskennzahlen gemäß IFRS und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für gemäß IFRS erstellte Finanzkennzahlen betrachtet werden. Weitere Informationen zu den von Sibanye-Stillwater vorgelegten Nicht-IFRS-Kennzahlen finden Sie unter Nicht-IFRS-Kennzahlen.

11. Die Gesamtkosten für den Unterhalt der US-PGM-Betriebe für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2024 und 30. Juni 2024 wurden angepasst, um die Produktionsgutschriften für fortschrittliche Fertigung gemäß Section 45X (S45X) zu berücksichtigen. In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2025 wurden in den US-PGM-Betrieben 699 Millionen Rand (39 Millionen US-Dollar) und 563 Millionen Rand (30 Millionen US-Dollar) in Bezug auf die Bergbaukosten für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2024 bzw. 30. Juni 2024 erfasst.

Die in dieser Kurzmeldung dargestellten Nicht-IFRS-Kennzahlen gelten als Pro-forma-Finanzinformationen im Sinne der JSE-Börsenzulassungsvorschriften und wurden ausschließlich zu Illustrationszwecken erstellt. Die Verantwortung hierfür liegt beim Vorstand von Sibanye-Stillwater. Aufgrund ihrer Beschaffenheit geben sie möglicherweise kein getreues Bild der Finanzlage, der Veränderungen des Eigenkapitals, der Ertragslage oder der Cashflows des Unternehmens wieder.

ÜBERBLICK ÜBER DIE ERGEBNISSE FÜR DAS AM 30. JUNI 2025 ENDENDE HALBJAHR

Die operative und finanzielle Leistung der Gruppe für das erste Halbjahr 2025 war erfreulich, mit einer sicheren Produktion und konstanten Betriebskosten, die weitgehend den beabsichtigten Ergebnissen der seit Mitte 2023 durchgeführten operativen Umstrukturierung entsprachen.

Eine größere operative Stabilität und eine gute Kostenkontrolle in den meisten Geschäftsbereichen des Konzerns in Verbindung mit dem gehebelten Engagement der südafrikanischen Goldgeschäfte gegenüber dem Rand-Goldpreis haben die Rentabilität des Konzerns im ersten Halbjahr 2025 deutlich verbessert. Die positiven finanziellen Ergebnisse, die auf ein solides operatives Management und entschlossene Umstrukturierungen zurückzuführen sind, wurden durch die Einbeziehung von Section 45X-Gutschriften gemäß dem Inflation Reduction Act (IRA) verstärkt, nachdem Vereinbarungen mit externen Raffinerien für unsere Platinmetalle getroffen worden waren. Ein Gesamtkredit gemäß Section 45X in Höhe von 5,1 Milliarden Rand (285 Millionen US-Dollar) (bestehend aus den kombinierten geschätzten Krediten für 2023, 2024 und das erste Halbjahr 2025) wurde in den Umsatzkosten für den US-amerikanischen PGM-Bergbau und das Recyclinggeschäft für den Berichtszeitraum erfasst, was sich positiv auf die Kosten auswirkte und

die Rentabilität für das erste Halbjahr 2025 steigerte, wobei die entsprechenden Barzahlungen für 2026 erwartet werden.

Die verbesserte operative Rentabilität und der verbesserte Cashflow sowie das effektive Bilanzmanagement und die im Jahr 2024 umgesetzten Maßnahmen zur Stärkung der Bilanz haben die Finanzlage der Gruppe verbessert, und ich bin überzeugt, dass die Gruppe gut positioniert ist, um unter verschiedenen Szenarien erfolgreich zu sein und kontinuierlich gemeinsamen Wert für die Stakeholder zu schaffen.

SICHERE PRODUKTION UND OPERATIVE EXZELLENZ

Ich bin besonders erfreut über die kontinuierliche Verbesserung der meisten wichtigen Sicherheitsstatistiken und -leistungen des Konzerns, insbesondere angesichts des schwierigen Umfelds und der Umbrüche durch Umstrukturierungen und Veränderungen.

Die Gesamtunfallhäufigkeitsrate (TRIFR) des Konzerns lag im ersten Halbjahr 2025 bei 3,90 pro einer Million Arbeitsstunden und damit um 12 % unter dem Wert des ersten Halbjahres 2024. Dies ist der niedrigste Wert seit Beginn der Erfassung im Jahr 2020. Die Häufigkeit schwerer Unfälle (SIFR) und die TRIFR des Konzerns sind in den letzten dreieinhalb Jahren um 14 % bzw. 16 % zurückgegangen. Die Häufigkeit tödlicher Unfälle (FIFR) der Gruppe für das erste Halbjahr 2025 lag mit 0,038 um 5 % unter dem Vorjahreswert (0,04 im ersten Halbjahr 2024) und um 24 % unter dem FIFR der letzten drei Jahre, was eine nachhaltige Verbesserung der Sicherheit in der gesamten Gruppe seit 2022 darstellt.

Trotz der allgemeinen Verbesserung der Nachlaufindikatoren des Konzerns erinnert uns der Verlust von drei Kollegen aus der Region SA im ersten Halbjahr 2025 (erstes Halbjahr 2024: 3) daran, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben, um unser Ziel von null Unfällen zu erreichen. Wir trauern um diese Mitarbeiter und werden uns weiterhin auf die Umsetzung unserer Strategie zur Vermeidung tödlicher Unfälle konzentrieren, um unseren Fokus auf eine sichere Produktion beizubehalten.

OPERATIVE EXZELLENZ UND OPTIMIERUNG DER RENTABILITÄT

Mit Ausnahme der Goldbetriebe in Südafrika sind alle Konzernbetriebe auf dem besten Weg, eine sichere Produktion und Stückkosten innerhalb der jährlichen Prognosen für 2025 sowie eine verbesserte Rentabilität zu erzielen. Nur die Goldbetriebe in Südafrika blieben hinter den geplanten Produktions- und Kostenniveaus zurück, profitierten jedoch weiterhin von den steigenden Goldpreisen im ersten Halbjahr 2025 und erzielten einen deutlich verbesserten finanziellen Beitrag.

Die PGM-Betriebe in Südafrika lieferten weiterhin stabile und zuverlässige Ergebnisse, wie sie es seit ihrer Übernahme und Integration in die Gruppe durchweg getan haben. Seit 2016 haben die PGM-Betriebe in Südafrika jedes Jahr die Jahresprognose erfüllt oder übertroffen, mit Ausnahme des Jahres 2022, als unerwartete Lastabwürfe der Stufe 6 durch Eskom ab September 2022 die gesamte südafrikanische Bergbauindustrie schwer beeinträchtigten.

Die Produktion der südafrikanischen PGM-Betriebe (einschließlich der zurechenbaren Produktion von Mimosa und des Kaufs von Konzentraten (PoC)) war im ersten Halbjahr 2025 um 4 % niedriger als im Vorjahreszeitraum, was auf einen Rückgang der Oberflächenproduktion um 30 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist, der in erster Linie durch starke Regenfälle im ersten Quartal 2025 verursacht wurde, die die PGM-Produktion in der gesamten südafrikanischen PGM-Industrie beeinträchtigten. Die Untertageproduktion blieb gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert.

Das bereinigte EBITDA aus den südafrikanischen PGM-Betrieben in Höhe von 4,8 Mrd. R (260 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2025 entsprach dem des ersten Halbjahres 2024, obwohl 151.863 4Eoz (16 %) weniger 4E PGM als im Vorjahreszeitraum verkauft wurden. Ein um 7 % höherer durchschnittlicher Korbpreis für das erste Halbjahr 2025 glich den Rückgang der Metallverkäufe aus. Die im ersten Halbjahr 2025 aufgebauten Lagerbestände werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025 verarbeitet und verkauft. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2024 stieg das bereinigte EBITDA für das erste Halbjahr 2025 um 81 %, was in erster Linie auf einen Anstieg des durchschnittlichen 4E-Korbpreises um 10 % zurückzuführen ist.

Die Umstrukturierung des US-PGM-Geschäfts im vierten Quartal 2024 wurde erfolgreich umgesetzt, wobei Produktion und Kosten für das erste Halbjahr 2025 über den geplanten Umstrukturierungsniveaus lagen und auf Jahresbasis besser als die Prognose für 2025 ausfielen.

Die Rentabilität der US-PGM-Aktivitäten verbesserte sich ebenfalls, trotz geringerer Metallverkäufe aufgrund eines Lageraufbaus während der Umstellung der Schmelzanlage im zweiten Quartal 2025 und eines durchschnittlichen 2E-PGM-Korbpreises für das erste Halbjahr 2025, der weniger als 1 % über dem des

ersten Halbjahres 2024 lag. Auf vergleichbarer Basis verbesserte sich das bereinigte EBITDA (ohne S45X-Gutschriften) für das erste Halbjahr 2025 um 8 Millionen US-Dollar (273 Millionen Rand) auf einen Verlust von 9 Millionen US-Dollar (51 Millionen Rand), im Vergleich zu einem bereinigten EBITDA-Verlust von 16 Millionen US-Dollar (324 Millionen Rand) für das erste Halbjahr 2024 (ohne die einmalige Versicherungszahlung in Höhe von 43 Millionen US-Dollar (812 Millionen Rand) im ersten Quartal 2024 im Zusammenhang mit den Überschwemmungen Mitte 2022).

Der durchschnittliche 2E-PGM-Korbpreis für das dritte Quartal 2025 liegt bisher bei 1.229 US-Dollar/2Eoz. Dies sind 25 % mehr als der Durchschnitt für das erste Halbjahr 2025 von 985 US-Dollar/oz und 9 % weniger als die AISC (ohne S45X-Gutschriften) von 1.351 US-Dollar/oz. Ähnlich wie bei den PGM-Betrieben in Südafrika dürfte die Rentabilität der PGM-Betriebe in den USA bei anhaltend hohen PGM-Preisen erheblich steigen.

Im zweiten Quartal 2025 wurde eine Vereinbarung mit dem Vertragsraffinerieunternehmen getroffen, wobei beide Parteien Zertifizierungserklärungen unterzeichneten, die diese Vereinbarung widerspiegeln. Infolgedessen wurden im zweiten Quartal 2025 S45X-Gutschriften in Höhe von insgesamt 159 Millionen US-Dollar (2,8 Milliarden Rand) für den PGM-Untertagebau erfasst, darunter eine Gutschrift in Höhe von 20 Millionen US-Dollar (360 Millionen Rand) für das erste Halbjahr 2025 und Gutschriften für das Gesamtjahr in Höhe von 70 Millionen US-Dollar (1,2 Milliarden Rand) bzw. 69 Millionen US-Dollar (1,2 Milliarden Rand) für 2023 und 2024, was sich erheblich positiv auf die Kosten und die Rentabilität des US-PGM-Betriebs in diesem Zeitraum auswirkte.

Das bereinigte EBITDA für die US-PGM-Aktivitäten, einschließlich nur der S45X-Gutschrift für das erste Halbjahr 2025 in Höhe von 20 Millionen US-Dollar (360 Millionen Rand), wäre auf 11 Millionen US-Dollar (309 Millionen Rand) gestiegen. Zusammen mit den vollständigen S45X-Gutschriften für 2023 und 2024 stieg das bereinigte EBITDA für die US-PGM-Betriebe im ersten Halbjahr 2025 deutlich auf 151 Millionen US-Dollar (2,8 Milliarden Rand) und lag damit um 457 % über dem Wert des ersten Halbjahres 2024.

Die südafrikanischen Goldbetriebe sind in hohem Maße vom Goldpreis in US-Dollar und vom Wechselkurs zwischen Rand und US-Dollar abhängig. Trotz operativer Herausforderungen, die zu einem Produktionsrückgang von 13 % gegenüber dem Vorjahr führten, stieg das bereinigte EBITDA für das erste Halbjahr 2025 um 118 % auf 4,8 Milliarden Rand (260 Millionen US-Dollar) gegenüber 2,2 Milliarden Rand (117 Millionen US-Dollar) für das erste Halbjahr 2024. Dies ist auf einen Anstieg des durchschnittlichen Goldpreises um 36 % gegenüber dem Vorjahr auf 1.802.580 Rand/kg (3.049 US-Dollar/Unze) zurückzuführen. Dies ist das höchste bereinigte EBITDA aus dem südafrikanischen Goldgeschäft seit dem zweiten Halbjahr 2020. Dementsprechend stieg der Beitrag des südafrikanischen Goldgeschäfts zum bereinigten EBITDA des Konzerns für das erste Halbjahr 2025 (ohne S45X-Gutschriften) von 33 % im ersten Halbjahr 2024 auf 48 %, was die strategische Bedeutung der südafrikanischen Goldvorkommen im diversifizierten Portfolio des Konzerns bestätigt.

Die Goldproduktion aus den verwalteten südafrikanischen Goldbetrieben (ohne DRDGOLD) ging um 14 % zurück, was in erster Linie auf die anhaltenden Herausforderungen im Betrieb Kloof zurückzuführen ist, wobei die AISC für das erste Halbjahr 2025 aufgrund eines um 21 % geringeren Goldabsatzes im Vergleich zum Vorjahr um 17 % stiegen.

Der durchschnittliche Goldpreis, den die verwalteten Betriebe in Südafrika im ersten Halbjahr 2025 erzielten (einschließlich Gold-Hedges), stieg um 33 % auf 1.756.996 Rand/kg (2.972 US-Dollar/Unze), was die operative Rentabilität deutlich verbesserte. Das bereinigte EBITDA (ohne DRDGOLD) stieg um 166 % auf 3,0 Mrd. R (160 Mio. US\$) gegenüber 1,1 Mrd. R (59 Mio. US\$) im ersten Halbjahr 2024.

Die Zinkaufbereitungsanlagen von Century in Australien erzielten ebenfalls eine starke Leistung mit einer um 22 % höheren Produktion im Vergleich zum Vorjahr und einem um 22 % niedrigeren AISC. Das bereinigte EBITDA von 657 Millionen Rand (36 Millionen US-Dollar) für das erste Halbjahr 2025 war eine deutliche Wende gegenüber dem bereinigten EBITDA-Verlust von 351 Millionen Rand (19 Millionen US-Dollar) im ersten Halbjahr 2024 und spiegelte eine rundum gute Leistung und größere operative Stabilität wider, die durch Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Produktion während der Regenzeit, die die Produktion in den Vorjahren beeinträchtigt hatte, erreicht wurde.

Das PGM-Recyclinggeschäft in den USA war im Jahresvergleich stabil, wobei das Recycling durch niedrige Autoverwertungsquoten eingeschränkt war. Der durchschnittliche 3E-PGM-Recycling-Korbpreis von 1.311 US-Dollar/3Eoz (24.109 Rand/3Eoz) für das erste Halbjahr 2025 lag um 5 % über dem Wert für das erste Halbjahr 2024 und glich damit teilweise den um 14 % geringeren Absatz von 3E-PGM-Unzen aus, der auf den Aufbau von Lagerbeständen während der Umstellung der Schmelzanlage zurückzuführen war.

Infolge des geringeren 3E-Absatzes (und des Lageraufbaus) lag das bereinigte EBITDA (ohne S45X-Gutschriften) mit 4 Millionen US-Dollar (150 Millionen Rand) auf vergleichbarer Basis um 55 % unter

dem Vorjahreswert. Es wird erwartet, dass die überschüssigen Lagerbestände im zweiten Halbjahr 2025 verarbeitet und verkauft werden und dank der bisher höheren durchschnittlichen PGM-Preise für das dritte Quartal 2025 den Umsatz für den kommenden Zeitraum steigern werden.

Die US-PGM-Recyclingaktivitäten qualifizieren sich ebenfalls für S45X-Gutschriften, wodurch das bereinigte EBITDA für das erste Halbjahr 2025 um 121 Millionen US-Dollar (2,2 Milliarden Rand) auf 129 Millionen US-Dollar (2,4 Milliarden Rand) stieg. Die Gesamtgutschriften in Höhe von 126 Millionen US-Dollar (2,2 Milliarden Rand) setzten sich zusammen aus 16 Millionen US-Dollar (289 Millionen Rand) für das erste Halbjahr 2025, 40 Millionen US-Dollar (711 Millionen Rand) für 2024 und 69 Millionen US-Dollar (1,2 Milliarden Rand) für 2023.

Der Recyclingbetrieb Reldan erzielte im ersten Halbjahr 2025 ein bereinigtes EBITDA von 18 Millionen US-Dollar (330 Millionen Rand), was einem Anstieg von 20 % gegenüber dem zweiten Halbjahr 2024 entspricht, dem letzten vollständigen Sechsmonatszeitraum seit der Eingliederung in den Konzern im März 2024. Die Einnahmen profitierten von den höheren Gold- und Silberpreisen in diesem Zeitraum.

In unserer EU-Region steht die Stilllegung der Raffinerie in Sandouville kurz vor dem Abschluss, und die Vorbereitungen für die Pflege- und Wartungsphase laufen. Die Produktion von Nickel-Kathoden und Nickelsalzen aus Nickelmatte wurde zum Ende des zweiten Quartals eingestellt, und nur einige Bereiche des nachgelagerten Prozesses bleiben offen, um das Recycling und die Rückgewinnung von Nickel aus den Abwässern zu ermöglichen. Die bereinigten EBITDA-Verluste in Höhe von 310 Millionen Rand (17 Millionen US-Dollar) für das erste Halbjahr 2025 dürften sich verringern, sobald der Betrieb in die Pflege- und Wartungsphase übergeht.

Die Vorstudie zum GalliCam-Projekt wird voraussichtlich gegen Jahresende abgeschlossen sein.

Das Lithiumprojekt Keliber liegt weiterhin im Zeitplan für den Abschluss der Bauphase im ersten Halbjahr 2026. 2025 markiert den Höhepunkt der Projektinvestitionen, wobei die Kapitalverpflichtungen ab dem ersten Halbjahr 2026 voraussichtlich deutlich zurückgehen werden.

Das Keliber-Lithiumprojekt ist nach wie vor das am weitesten fortgeschrittene, vollständig integrierte Lithiumhydroxidprojekt in der EU-Region und bietet einen erheblichen Wettbewerbsvorteil für die Wertrealisierung in einem günstigeren Preismfeld. Angesichts der revidierten mittelfristigen Fundamentaldaten und Preisprognosen für den Lithiummarkt prüfen wir derzeit verschiedene Szenarien, um sicherzustellen, dass eine Entscheidung über die vollständige Inbetriebnahme und den Produktionsaufbau auf einer fundierten Grundlage getroffen wird und verantwortungsbewusst ist, wobei der Schwerpunkt auf dem Zeitpunkt des Markteintritts liegt, um den Wert zu optimieren.

FINANZIELLE SOLIDITÄT

Die Gruppe befindet sich in einer soliden finanziellen Lage. Die Bilanzkennzahlen sind gesund, gesichert durch Kapitalverstärkung und disziplinierte Kapitalallokation im Jahr 2024, gestützt durch eine Verbesserung der operativen Rentabilität und des Cashflows. Angesichts der gut gestützten Edelmetallpreise sind die Prognosen für die wichtigsten Indikatoren der finanziellen Gesundheit positiv.

Eine größere operative Stabilität und eine gute Kostenkontrolle in den meisten Geschäftsbereichen der Gruppe in Verbindung mit dem Hebeleffekt unserer Goldgeschäfte in Südafrika aufgrund des steigenden Goldpreises haben die Rentabilität der Gruppe deutlich verbessert.

Wichtig ist, dass dieser Aufwärtstrend bei der Rentabilität der Gruppe die Vorteile der Neupositionierung und Umstrukturierung der Geschäftstätigkeit widerspiegelt, die zu einer Stabilisierung der Produktion und der Kosten in den meisten Geschäftsbereichen der Gruppe geführt haben. Dies hat zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA der Gruppe (ohne alle S45X-Gutschriften) um 51 % auf 10,0 Mrd. R (533 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2025 gegenüber einem bereinigten EBITDA von 6,6 Mrd. R (355 Millionen US-Dollar) im ersten Halbjahr 2024.

Die finanzielle Trendwende für das erste Halbjahr 2025 wurde durch die Einbeziehung von Gutschriften für fortschrittliche Fertigung gemäß Abschnitt 45X des Inflation Reduction Act (IRA) erheblich verstärkt, die für die US-PGM-Betriebe nach einer Vereinbarung mit dem US-amerikanischen PGM-Drittveredler gesichert wurden.

S45X-Gutschriften für den US-Untertagebau und das Recyclinggeschäft für die Geschäftsjahre 2023, 2024 und das erste Halbjahr 2025 in Höhe von insgesamt 5,1 Milliarden Rand (285 Millionen US-Dollar) wurden im zweiten Quartal 2025 erfasst und erhöhten das bereinigte EBITDA der Gruppe (einschließlich S45X-Gutschriften) auf 15,1 Milliarden Rand (818 Millionen US-Dollar). Dies entspricht einer Steigerung von

127 % gegenüber dem bereinigten EBITDA von 6,6 Mrd. R (355 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2024, auch wenn ein direkter Vergleich zwischen den beiden Halbjahren nicht möglich ist.

Der gleiche positive Trend spiegelte sich auch im bereinigten freien Cashflow (FCF) der Gruppe wider, der sich um 12,4 Mrd. R (610 Mio. US\$) auf einen positiven FCF von 4,5 Mrd. R (243 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2025 verbesserte, nach einem freien Cashflow-Abfluss von 6,9 Mrd. R (367 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2024.

Der FCF des Konzerns wurde durch die Erlöse in Höhe von 9,2 Mrd. Rand (500 Mio. US-Dollar) aus der Franco Nevada-Streaming-Transaktion, die im Februar 2025 abgeschlossen wurde, angekurbelt. Ohne die Streaming-Erlöse hätte sich für das erste Halbjahr 2025 ein FCF-Abfluss von 4,7 Mrd. Rand (258 Mio. US-Dollar) für den Konzern ergeben. Dies ist immer noch eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem ersten Halbjahr 2024, trotz des erheblichen Aufbaus von Lagerbeständen in den Gold- und Platingruppenmetall-Betrieben, der zu einem Rückgang der Metallverkäufe und des FCF aus diesen Betrieben im ersten Halbjahr 2025 führte. Diese Lagerbestände werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025 verarbeitet werden, was den Cashflow für diesen Zeitraum verbessern wird.

Der Kassenbestand des Konzerns (ohne Burnstone) stieg vom 31. Dezember 2024 um 31 % auf 21,0 Mrd. R (1,1 Mrd. US\$) zum 30. Juni 2025, was in erster Linie auf die Streaming-Erlöse zurückzuführen ist.

Die Bruttoverschuldung (ohne Burnstone) stieg zum 30. Juni 2025 um 2 % auf 40,2 Mrd. R (2,3 Mrd. US\$) an, was in erster Linie auf die Projektinvestitionen im Rahmen des Keliber-Lithium-Projekts zurückzuführen ist.

Die Nettoverschuldung sank um 4,2 Mrd. R (169 Mio. US\$) auf 19,2 Mrd. R (1,1 Mio. US\$) zum 30. Juni 2025, was zusammen mit einem Anstieg des bereinigten EBITDA der letzten 12 Monate um 64 % auf 21,5 Mrd. R (1,2 Mrd. US-Dollar) führte dies zu einer Verringerung der Nettoverschuldung des Konzerns im Verhältnis zum bereinigten EBITDA auf 0,89x, was angesichts der erheblichen Kapitalinvestitionen in Schlüsselprojekte während des Preiszyklus erfreulich ist.

Die Finanzlage der Gruppe ist robust, mit einer ausreichenden Bilanzliquidität von 46,9 Mrd. R (2,6 Mrd. US-Dollar), gut strukturierten und anspruchlosen Fälligkeiten, einem Verhältnis von Nettoverschuldung der Gruppe zu bereinigtem EBITDA, das sich innerhalb komfortabler Grenzen und deutlich unter den Vorgaben der Kreditvereinbarungen bewegt. Für das zweite Halbjahr 2025 wird eine Verbesserung der Betriebsergebnisse der südafrikanischen Gold- und Platinmetallgeschäfte erwartet. Die Metallverkäufe für den Berichtszeitraum dürften durch die Freigabe von Lagerbeständen, die im ersten Halbjahr 2025 aufgebaut wurden, verbessert werden. Die US-PGM-Betriebe dürften ebenfalls von einer Freigabe der Lagerbestände und höheren Metallverkäufen im zweiten Halbjahr 2025 profitieren.

Die südafrikanischen Goldbetriebe sowie die südafrikanischen und US-amerikanischen PGM-Betriebe sind in hohem Maße von den Metallpreisen abhängig, wie der starke Anstieg der Rentabilität im ersten Halbjahr 2025 trotz relativ moderater Metallpreissteigerungen deutlich macht. Die Gold- und Platinmetallpreise sind im dritten Quartal 2025 weiter gestiegen (im dritten Quartal 2025 bisher durchschnittlich 1.934.171 Rand/kg (+5 %), 31.328 Rand/4 Eoz (+19 %) und 1.229 US-Dollar/2 Eoz (+25 %)), was auf einen erheblichen Aufwärtstrend bei den Erträgen und dem Cashflow hindeutet, sollten die höheren Preise anhalten.

Die Liquiditätslage der Gruppe wird sich 2026 durch die erwartete Barzahlung von 4.404 Millionen Rand (248,5 Millionen US-Dollar) aus S45X-Gutschriften an die US-PGM-Betriebe weiter verbessern.

Es wird auch erwartet, dass die Verluste der Raffinerie in Sandouville zurückgehen werden, wenn die Anlage zum Jahresende planmäßig in Wartung und Instandhaltung genommen wird.

Darüber hinaus wird, wie in den Betriebsergebnissen für das erste Quartal 2025 dargelegt, erwartet, dass der Cashflow der Gruppe von einer erheblichen Verringerung der jährlichen Projektinvestitionen für das Keliber-Lithiumprojekt (von einer Kapitalprognose von 300 Millionen Euro (5,9 Milliarden Rand) für 2025) profitieren wird, nachdem die Bau-/Entwicklungsphase des Keliber-Lithiumprojekts voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen sein wird.

Auch das Marikana K4-Projekt steht kurz vor dem Abschluss der Projektphase, wobei die Projektinvestitionen von derzeit 309 Millionen Rand (17 Millionen US-Dollar) für das erste Halbjahr 2025 voraussichtlich zurückgehen werden und der Beitrag zum Umsatz aus dem Marikana-Betrieb mit der weiteren Steigerung der Produktion zunehmen wird.

Daher ist es sehr wahrscheinlich, dass der Cashflow für das zweite Halbjahr 2025 und das Geschäftsjahr 2026 erheblich steigen wird, was zu einer Verringerung der Bruttoverschuldung führen wird, die die Finanzlage der Gruppe weiter stärken und höhere Dividenden für die Aktionäre ermöglichen wird.

STRATEGISCHE POSITIONIERUNG

Ich bin zuversichtlich, dass die proaktiven und entschlossenen Maßnahmen, die in den letzten zwei Jahren ergriffen wurden, um die operative Rentabilität zu optimieren und die finanzielle Nachhaltigkeit der Gruppe während einer anhaltenden Schwächephase der Rohstoffpreise zu sichern, zu einem erfolgreichen Risikomanagement und zur Werterhaltung beigetragen haben.

Die von uns getroffenen Entscheidungen und umgesetzten Maßnahmen wurden nicht leichtfertig getroffen, sondern sorgfältig abgewogen und durchdacht, um reflexartige Reaktionen auf das sich verschlechternde Umfeld zu vermeiden, bevor sie entschlossen umgesetzt wurden.

Wir sind die Umstrukturierung schrittweise und wohlüberlegt angegangen und haben uns dabei auf kostenintensive Bergwerke konzentriert, um deren Rentabilität wiederherzustellen und ihr Überleben zu sichern, und Schächte geschlossen, die sich am Ende ihrer Betriebsdauer befanden oder kurz davor standen oder nicht effektiv umstrukturiert werden konnten.

Unsere strategische Positionierung in den Ökosystemen der USA, Europas und Australiens wurde von unserer Erkenntnis im Jahr 2021 geleitet, dass das globale Handelsmodell nicht nachhaltig ist und dass es zu einer Verlagerung hin zur Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten kommen würde, die wir als Multipolarität bezeichneten. Wir gingen davon aus, dass die Erreichung einer größeren Handelsunabhängigkeit erhebliche finanzielle Unterstützung und Investitionen seitens der regionalen Regierungen erfordern würde, was strategisch positionierten Unternehmen zugutekommen würde.

Dies führte dazu, dass wir den PGM-Betrieb in den USA trotz der Meinung einiger Analysten und Investoren, dass er eingestellt werden sollte, in reduziertem Umfang aufrechterhielten. Ich freue mich, sagen zu können, dass dies offenbar die richtige Entscheidung der Gruppe war. Die US-PGM-Betriebe sind die einzige Quelle für die Primärversorgung mit PGM in den USA und von strategischer Bedeutung nicht nur für Sibanye-Stillwater, sondern auch für die USA. Die schrittweise Neupositionierung und Umstrukturierung, die wir seit 2022 in diesen Betrieben durchgeführt haben, sowie die S45X-Kredite, die in den nächsten acht Jahren eine wichtige finanzielle Unterstützung darstellen werden, haben bereits zu einer Verbesserung ihrer potenziellen Nachhaltigkeit geführt.

Nach intensiven Gesprächen mit dem US-Finanzministerium reichte die Gruppe am 30. Juli 2025 Anträge auf Antidumping- und Ausgleichszölle für ungeschmiedetes Palladium aus Russland ein. Der Antrag wurde gemeinsam mit der Gewerkschaft United Steelworkers Union und mit Unterstützung von über 70 % der Teilnehmer der US-amerikanischen Palladium-Wertschöpfungskette gestellt.

Der Zweck des US-amerikanischen Antidumping- und Ausgleichszollgesetzes besteht darin, sicherzustellen, dass inländische Hersteller unter gleichen Wettbewerbsbedingungen konkurrieren können, indem Marktverzerrungen aufgrund unlauterer Handelspraktiken beseitigt werden. Parallele Untersuchungen durch das US-Handelsministerium und die US-amerikanische International Trade Commission werden etwa 13 Monate dauern, obwohl vorläufige Zölle innerhalb von fünf Monaten nach Einreichung des Antrags verhängt werden können.

Der Grund für unseren Antrag ist der Schutz eines strategischen Vermögenswerts für die USA und der Schutz unserer US-PGM-Aktivitäten vor ungleichen Handelspraktiken zum Nutzen der Stakeholder, einschließlich der Mitarbeiter und Gemeinden in Montana.

Unsere Projekte in Europa, das Lithiumprojekt Keliber und das Projekt GalliCam, wurden beide gemäß dem EU-Gesetz über kritische Rohstoffe (CRMA) als strategische Projekte eingestuft, wobei das Projekt GalliCam eine bedingte Förderung in Höhe von 144 Millionen Euro aus dem Europäischen Innovationsfonds erhalten hat.

Während wir entschlossene Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Rentabilität und zur Stärkung unserer Bilanz ergriffen haben, haben wir trotz des Preisverfalls weiterhin in wichtige Projekte investiert, die genehmigt wurden und sich in der Entwicklung befanden, wie beispielsweise das Marikana K4-Projekt und das Keliber-Lithiumprojekt. Beide Projekte sind weit fortgeschritten: Das K4-Projekt befindet sich in der Produktionsaufbauphase, wobei die Projektinvestitionen zurückgehen, und das Keliber-Lithiumprojekt steht kurz vor dem Abschluss der Bauphase.

Das K4-Projekt im Marikana-Betrieb ist ein PGM-Projekt von Weltklasse mit einer Lebensdauer von mehr als 30 Jahren, das mit Kapital von Lonmin erheblich ausgebaut wurde, bevor es 2015/16 stillgelegt wurde. Sibanye-Stillwater hat die Projektentwicklung im Jahr 2021 wieder aufgenommen und sie ist bereits seit drei Jahren mit der Steigerung der Produktion auf die volle Produktionskapazität von 250.000 4Eoz deutlich vorangekommen, wodurch ihr Beitrag zur Produktion in Marikana stetig zunimmt und die Stückkosten

sinken.

Das Keliber-Lithiumprojekt ist nach wie vor das am weitesten fortgeschrittene, vollständig integrierte Lithiumhydroxidprojekt in der EU-Region und bietet einen erheblichen Wettbewerbsvorteil für die Wertrealisierung, indem es lokal abgebaute und aufbereitete kritische Metalle für das europäische Batterie-Ökosystem liefert.

Der Lithiummarkt befindet sich seit 2023 in einem Überschuss, was die Lithiumpreise im ersten Halbjahr 2025 weiterhin belastet hat. Obwohl die Lithiumpreise deutlich unter die Kostenkurve der Branche gefallen sind, haben die Produzenten nur begrenzt reagiert. Da keine wesentlichen Angebotsreaktionen zu verzeichnen sind, wird erwartet, dass der Lithiummarkt länger im Überschuss bleiben und sich die Preistiefphase verlängern wird. Trotz einer Verlangsamung des prognostizierten Umsatzwachstums bei batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) wird erwartet, dass die Lithiumnachfrage weiterhin stetig steigen wird, wenn auch mit einer geringeren Rate als zuvor vom Markt prognostiziert. Unsere fundamentale langfristige Prognose für den Lithiummarkt bleibt daher unverändert, jedoch haben diese Faktoren zu einer längeren Phase des Überangebots und niedriger Preise beigetragen als zuvor prognostiziert.

Entgegen den Erwartungen vieler Marktkommentatoren haben wir diese Projekte in Spitzenphasen der Investitionsausgaben erfolgreich finanziert und dabei unsere finanzielle Integrität gewahrt. Der Kapitalbedarf für diese Projekte wird sich im Laufe des Jahres 2026 voraussichtlich deutlich verringern, was den Cashflow verbessern wird. Neben den Investitionen in diese Schlüsselprojekte während des gesamten Zyklus werden weiterhin Möglichkeiten zur Optimierung des Potenzials der PGM-Betriebe in Südafrika geprüft.

Der Erwerb des 50-prozentigen Anteils von Valterra an der Kroondal PSA und die vollständige Konsolidierung von Kroondal in den Betrieb in Rustenburg im zweiten Halbjahr 2024 bieten neben dem bereits stattfindenden grenzüberschreitenden Bergbau weitere Möglichkeiten für Synergien und Wertsteigerungen. Im zweiten Quartal 2025 genehmigte der Vorstand das Bambanani-Siphumelele-Projekt als nächsten Schritt zur Realisierung des Werts dieser Akquisition. Dieses Brownfield-Projekt umfasst die Erweiterung des Bambanani-Stollens, wodurch die Siphumelele-UG2-Reserven aus der kostengünstigen mechanisierten Bambanani-Infrastruktur gewonnen werden können. Der vertikale Schacht von Siphumelele ermöglicht eine effizientere Logistik für Personal und Material, was zu erheblichen Kostenvorteilen für beide Betriebe führt. Dieses logische, relativ kapitalarme Projekt wird voraussichtlich die Lebensdauer der Minen Siphumelele und Bambanani verlängern und eine schnelle Amortisation des investierten Kapitals ermöglichen, wodurch hohe Renditen für die Gruppe sichergestellt und gemeinsame Werte für alle Stakeholder erschlossen werden.

Kapitalarme Brownfield-Projekte wie dieses sind eine logische Fortsetzung der 2016 begonnenen Konsolidierung unserer PGM-Vermögenswerte in Südafrika und bieten ein erhebliches Potenzial, durch die Realisierung weiterer Betriebs- und Kostensynergien eine höhere Produktion aus diesen Vermögenswerten über eine längere Lebensdauer als derzeit geplant aufrechtzuerhalten. Es besteht auch ein erhebliches Potenzial für die Wiederaufbereitung umfangreicher Oberflächenressourcen, das derzeit geprüft wird und voraussichtlich die Lebensdauer des Oberflächenbetriebs erheblich verlängern wird.

Die am 19. Februar 2025 bekannt gegebene Vereinbarung über das Joint Venture zwischen Glencore und Merafe dürfte die Chromausbeute und -produktion aus den südafrikanischen PGM-Betrieben erheblich steigern und die Lieferung der 2011 zwischen Lonmin und dem Joint Venture zwischen Glencore und Merafe vereinbarten Chrommengen um etwa 20 Jahre beschleunigen. Danach dürfte sich der Anteil von Sibanye-Stillwater am Wert der Chromproduktion aus den Marikana-CRPs aufgrund der stärkeren Abhängigkeit von den Chrompreisen und des erwarteten künftigen Wachstums der Chromproduktion deutlich verbessern. Die verbesserte Wirtschaftlichkeit der Chromproduktion von Sibanye-Stillwater dürfte den inhärenten Wert und die wirtschaftliche Rentabilität der derzeit geprüften Brownfield-Projekte zur Erschließung und Erweiterung der PGM-Betriebe in Südafrika steigern.

WICHTIGSTE FINANZERGEBNISSE

US-Dollar			Juni 2025	WICHTIGE STATISTIKEN DER GRUPPE
Juni 2024	Sechs Monate bis Dez. 2024	Juni 2024		
2.949	3.172	2.978		Umsatz (in Millionen US-Dollar)
(14)	-	(7)		Unverwässertes Ergebnis je Aktie
1	3	10		Gewinn pro Aktie

DIVIDENDENBESCHLUSS

Trotz eines normalisierten Gewinns von 1.832 Millionen Rand für das am 30. Juni 2025 endende Halbjahr hat der Vorstand angesichts der unsicheren globalen wirtschaftlichen und geopolitischen Lage beschlossen, einen vorsichtigeren und konservativeren Ansatz beizubehalten und keine Zwischendividende für 2025 zu beschließen. Eine Entscheidung über eine angemessene Gesamtjahresdividende für 2025 wird stattdessen vom Vorstand nach Bewertung der Finanzergebnisse für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr zusammen mit dem aktuellen operativen Kontext getroffen. Für 2024 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Diese Kurzmeldung liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrats der Gesellschaft (Verwaltungsrat). Die offengelegten Informationen sind nur eine Zusammenfassung und enthalten keine vollständigen oder umfassenden Details. Alle Anlageentscheidungen von Anlegern und/oder Aktionären sollten auf der Grundlage einer Prüfung der vollständigen Finanzergebnisse für das am 30. Juni 2025 endende Halbjahr (Ergebnisbroschüre) unter getroffen werden. Aktionäre werden gebeten, die Ergebnisbroschüre zu lesen, die auf der Website des Unternehmens unter

<https://www.sibanyestillwater.com/news-investors/reports/quarterly/2025/> und über die JSE unter <https://senspdf.jse.co.za/documents/2025/jse/isse/sswe/HY25Result.pdf> eingesehen werden kann

Kontakt:

[Sibanye-Stillwater](#)

E-Mail: ir@sibanyestillwater.com

James Wellsted

Executive Vice President: Investor Relations and Corporate Affairs

+27(0)83 453 4014

Website: www.sibanyestillwater.com

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Sponsor: J.P. Morgan Equities South Africa Proprietary Limited

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN: Die Informationen in diesem Bericht können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der Safe Harbour-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, darunter unter anderem solche, die sich auf die Finanzlage, Geschäftsstrategien, Geschäftsaussichten, Branchenprognosen, Produktions- und Betriebsprognosen, Klima- und ESG-bezogene Ziele und Kennzahlen, Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen, sind notwendigerweise Schätzungen, die die beste Einschätzung der Geschäftsleitung und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen suggerierten Ergebnissen abweichen. Daher sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen unter Berücksichtigung verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Bericht dargelegten, betrachtet werden.

Alle Aussagen in diesem Bericht, die keine historischen Fakten darstellen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen verwenden häufig Wörter wie werden, würden, erwarten, prognostizieren, potenziell, können, könnten, glauben, anstreben, voraussehen, anstreben, schätzen und Wörter mit ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen und unter Berücksichtigung verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss dargelegten, betrachtet werden sollten. Die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Sibanye-Stillwater wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Schätzungen oder Prognosen abweichen, gehören unter anderem die zukünftige Finanzlage, Pläne, Strategien, Ziele, Investitionsausgaben, prognostizierten Kosten und erwarteten Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, Verschuldungssituation und Fähigkeit zur Reduzierung der Verschuldung von Sibanye-Stillwater; die wirtschaftlichen, geschäftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in Südafrika,

Simbabwe, den Vereinigten Staaten, Europa und anderen Ländern; die Pläne und Ziele des Managements für die zukünftige Geschäftstätigkeit; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu nutzen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Vereinbarungen und Beschränkungen einzuhalten, sowie Schwierigkeiten bei der Beschaffung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, seine Anleiheinstrumente zu bedienen; Änderungen der Annahmen, die der Schätzung der Mineralressourcen und Mineralreserven von Sibanye-Stillwater zugrunde liegen; jegliches Versagen einer Abraumlagerstätte; die Fähigkeit, erwartete Effizienzsteigerungen und andere Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit vergangenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen sowie bestehenden Betrieben zu erzielen und diese erfolgreich zu integrieren; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, laufende oder zukünftige Akquisitionen abzuschließen; der Erfolg der Geschäftsstrategie und der Explorations- und Erschließungsaktivitäten von Sibanye-Stillwater, einschließlich aller vorgeschlagenen, erwarteten oder geplanten Expansionen in den Bereich der Batteriemetalle oder angrenzende Sektoren sowie Schätzungen oder Erwartungen hinsichtlich des Unternehmenswerts; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, dass es in einer Weise operiert, die den betroffenen Gemeinden progressive Vorteile bringt; Veränderungen des Marktpreises von Gold, Silber, Platinmetallen, Batteriemetallen (z. B. Nickel, Lithium, Kupfer und Zink) und der Kosten für Strom, Erdölkraftstoffe und Öl sowie anderer Rohstoffe und Versorgungsanforderungen; das Auftreten von Gefahren im Zusammenhang mit dem Untertage- und Tagebau; jede weitere Herabstufung der Bonität Südafrikas; die Auswirkungen der Aufnahme Südafrikas in die Graue Liste; eine Anfechtung der Eigentumsrechte an Grundstücken von Sibanye-Stillwater durch Anspruchsteller im Rahmen von Restitutions- und anderen Gesetzen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, seine Strategie und etwaige Änderungen daran umzusetzen; das Ergebnis von Rechtsstreitigkeiten bezüglich der Bergbau- oder sonstigen Landnutzungsrechte der Gruppe; das Auftreten von Arbeitskonflikten, Störungen und Arbeitskämpfmaßnahmen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von Industriestandards, Regulierungskosten und relevanten staatlichen Vorschriften, insbesondere in Bezug auf Umwelt-, Nachhaltigkeits-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralrechte und Unternehmensbesitz betreffen, einschließlich jeglicher Auslegungen davon, die Gegenstand von Streitigkeiten sein können; das Ergebnis und die Folgen potenzieller oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren, einschließlich in Bezug auf Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Nichteinhaltung ethischer Standards, einschließlich tatsächlicher oder mutmaßlicher Fälle von Betrug, Bestechung oder Korruption; die Auswirkungen des Klimawandels oder anderer extremer Wetterereignisse auf das Geschäft von Sibanye-Stillwater; die Konzentration aller endgültigen Raffinerieaktivitäten und eines großen Teils der PGM-Verkäufe von Sibanye-Stillwater aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten bei einem einzigen Unternehmen; die Feststellung einer wesentlichen Schwäche bei der Offenlegung und den internen Kontrollen der Finanzberichterstattung; die Auswirkungen der US-Steuerreform auf Sibanye-Stillwater und seine Tochtergesellschaften; die Auswirkungen der südafrikanischen Devisenkontrollvorschriften auf die finanzielle Flexibilität von Sibanye-Stillwater; die Tätigkeit in neuen Regionen und regulatorischen Umfeldern, in denen Sibanye-Stillwater bisher keine Erfahrung hat; Stromausfälle, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Störungen und Engpässe in der Lieferkette sowie Preissteigerungen bei Produktionsfaktoren; die regionale Konzentration der Geschäftstätigkeit von Sibanye-Stillwater; Wechselkursschwankungen, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; vorübergehende Stilllegungen oder vorsorgliche Aussetzungen des Betriebs in seinen Minen aufgrund von Sicherheits- oder Umweltvorfällen (einschließlich Naturkatastrophen) und ungeplanten Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Führungskräfte und Mitarbeiter mit ausreichenden technischen und/oder produktionstechnischen Fähigkeiten für seine weltweiten Aktivitäten einzustellen und zu halten, die zur Erreichung seiner Ziele in Bezug auf die Personalbeschaffung und -bindung erforderlich sind, sowie seine Fähigkeit, eine ausreichende Vertretung historisch benachteiligter Südafrikaner in seinen Führungspositionen zu erreichen oder die erforderliche Geschlechtervielfalt im Vorstand aufrechtzuerhalten; Ausfall der Informationstechnologie, Kommunikation und Systeme von Sibanye-Stillwater, sich entwickelnde Cyber-Bedrohungen für den Betrieb von Sibanye-Stillwater und die Auswirkungen von Cybersicherheitsvorfällen oder -verletzungen; die Angemessenheit des Versicherungsschutzes von Sibanye-Stillwater; soziale Unruhen, Krankheiten oder Naturkatastrophen oder von Menschen verursachte Katastrophen in den umliegenden Bergbaugemeinden, einschließlich informeller Siedlungen in der Nähe einiger Standorte von Sibanye-Stillwater in Südafrika; und die Auswirkungen von ansteckenden Krankheiten, einschließlich globaler Pandemien.

Weitere Einzelheiten zu potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den Unterlagen von Sibanye-Stillwater bei der Johannesburger Börse und der US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) beschrieben, darunter der Integrierte Bericht 2024 und der Jahresfinanzbericht für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr auf Formular 20-F, der am 25. April 2025 bei der US-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde (SEC-Aktenzeichen 333-234096).

Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung oder Zusage zur Aktualisierung oder Überarbeitung zukunftsgerichteter Aussagen ab (sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden

nicht von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe geprüft oder bestätigt.

NICHT-IFRS1 MASSNAHMEN: Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen können bestimmte Nicht-IFRS-Kennzahlen enthalten, darunter unter anderem das bereinigte EBITDA, den bereinigten freien Cashflow, AISC, AIC und normalisierte Erträge. Diese Kennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich benannten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und sind keine Kennzahlen für die finanzielle Leistung von Sibanye-Stillwater gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards. Diese Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Leistungskennzahlen betrachtet werden, die gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards erstellt wurden. Sibanye-Stillwater stellt keine Überleitung der in diesem Bericht dargestellten prognostizierten Nicht-IFRS-Finanzinformationen zur Verfügung, da dies ohne unverhältnismäßigen Aufwand nicht möglich ist. Die dargestellten prognostizierten Nicht-IFRS-Finanzinformationen wurden nicht von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe geprüft oder berichtet.

1 IFRS bezieht sich auf die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS-Rechnungslegungsstandards).

WEBSITES: Verweise in diesem Dokument auf Informationen auf Websites (und/oder Social-Media-Seiten) dienen lediglich der Orientierung und sind nicht Bestandteil dieses Berichts.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/574304--Sibanye-Stillwater-legt-Ergebnisse-fuer-das-am-30.6.2025-endende-Halbjahr-in-Kurzform-vor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).